

PROGRAMM

DER

AARGAUISCHEN KANTONSSCHULE.

Als Einladung

zu den

vom 5. April an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,
am 13. April 1872 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rektor der Kantonsschule,

J. Hunziker, Prof.

Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmebedingungen.
- II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
- III. Bericht über den Unterricht.
- IV. Verzeichniss neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- V. Literarische Beigabe: Schillers Beziehungen zum Alterthum, von Dr. Ludwig Hirzel.

Aarau, 1872.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.



I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmeprüfungen etc.

Behörden, Aeltern und Verwandte der Schüler, sowie Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 25., 26. und 27. März, je von 7 Uhr an, im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündliche Prüfung der Schulklassen wird in folgender Ordnung vor sich gehen:

Freitags, den 5. April, Vormittags von 7 Uhr an die des Progymnasiums.

Samstags, den 6. April, Vormittags von 7 Uhr an die der I. Klasse Gymnasii und Gewerbeschule; Nachmittags von 2 Uhr an die der sämtlichen Klassen im Englischen und von 4 Uhr an die der betreffenden Klassen im Hebräischen.

Montags, den 8. April, Vormittags Prüfung der II. Klasse Gymnasii und der Gewerbeschule; Nachmittags von 2 bis $\frac{1}{2}$ Uhr die der sämtlichen Klassen in der reformirten und katholischen Religionslehre, und von $\frac{1}{4}$ bis 5 Uhr im Italienischen.

Dienstags, den 9. April, Vormittags Prüfung der III. Klasse Gymnasii und der Gewerbeschule; Nachmittags von 2 bis 5 Uhr die der verschiedenen Abtheilungen des musikalischen Unterrichts.

Während der Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Kunst- und technischen Zeichnen in den betreffenden Zeichnungslokalen ausgelegt.

Die öffentliche Schluss-Censur wird Samstags, den 13. April, Vormittags 9 Uhr, im Schwurgerichtssaale abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Klassen, wie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 27. April.

Montags und Dienstags, den 29. und 30. April, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler statt. Diese haben sich Sonntags, den 28. April, von 9 bis 12 Uhr im Kantonsschulgebäude bei dem Rector der Kantonsschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsscheinen einzuhändigen.

Eröffnung des neuen Jahreskurses, Donnerstags den 2. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Die zum Eintritt in die I. Klasse der Kantonsschule geforderten Vorkenntnisse richten sich im Allgemeinen nach den Kenntnissen, welche durch den Besuch des vollständigen Unterrichtskurses der Bezirksschulen erworben werden sollen. Im Besondern wird verlangt:

Im **Deutschen**: Kenntniss der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion zu behandeln.

Im **Französischen**: Richtiges Lesen, Kenntniss der Formenlehre und der allgemeinsten syntactischen Regeln, nebst Fähigkeit ein leichtes französisches Dictat ohne häufige Verstösse gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze ins Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit in der Behandlung gemeiner und Decimalbrüche, Kenntniss der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniss der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allen Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriss von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Spezielle Kenntniss der Schweizer Geographie.

In der **Geschichte**: a) Eine dem Alter angemessene Kenntniss der vaterländischen Geschichte; b) Kenntniss der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Kenntniss der Haupteintheilungen der Naturkörper und Befähigung, bekannte Pflanzen- und Thier-Individuen nach ihren charakteristischen Merkmalen zu bestimmen.

Dazu für die in die I. Klasse Gymnasii Eintretenden:

Im **Latein**: Kenntniss der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Constructionsweisen, Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Cæsar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen richtig zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

In den Fremdsprachen wird zugleich auf eine angemessene Vocabelkenntniss gesehen.

Von der Prüfung im Griechischen sind diejenigen Schüler entbunden, welche sich gelehrten Studien nicht widmen.

Für den Eintritt in die I. Klasse Progymnasii haben die sich Anmeldenden sich über diejenigen Kenntnisse auszuweisen, welche in den für die II. Klasse der Bezirksschulen vorgeschriebenen Fächern, das Latein ausgenommen, erworben werden sollen.

Das Schulgeld beträgt für die Schüler aller Klassen halbjährlich 10 Franken. Zur Entrichtung desselben sind diejenigen, zu deren Gunsten besondere vertragsmässige Begünstigungen bestehen, nicht verpflichtet; — zudem können solche, welche bei Armut durch Fleiss und gutes Betragen sich auszeichnen, befreit werden.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben ausser dem reglementarischen Schulgeld für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 40 Franken für das Jahr zu entrichten.

II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

1. Lehrer.

- Brunnhofer, für Schönschreiben.
Burgmeier, für Gesang.
Garonne, Pfarrer, für reformirten Religionsunterricht (Stellvertreter Hr. Pfarrer J. Müller) und für hebräische Sprache.
Gladbach, Georg, für Geschichte und Geographie.
Gladbach, Philipp, für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie.
Gouzy, Stellvertreter des Rectors, für Mathematik an der Gewerbeschule.
Dr. Guttentag, für Französisch am Progymnasium und an der Gewerbeschule, ertheilte auch den Unterricht des Griechischen in der I. Gymnasii.
Dr. Hirzel, für deutsche Sprache und Literatur am Gymnasium und Progymnasium.
Holzinger, für Geschichte und alte Sprachen.
Hunziker, Rector, für Französisch.
Keller, für Englisch und Italienisch.
Dr. Krippendorf, für Mathematik und Physik am Gymnasium, lehrte auch Mathematik in II. Progymnasii.
Maier, für alte Sprachen am Progymnasium, ertheilte auch den Unterricht des Italienischen am Gymnasium.
Mühlberg, für Naturgeschichte.
H. Müller, Pfarrer, für katholischen Religionsunterricht.
Peiniger, für Instrumentalmusik.
Schenkenhofer, für Kunstzeichnen.
Schibler, für Chemie und Physik an der Gewerbeschule und IV. Gymnasii.
Sutermeister, für deutsche Sprache und Literatur an der Gewerbeschule und am Progymnasium.
Dr. Uhlig, für alte Sprachen.
Dr. Wirz, für alte Sprachen.
Zürcher, für Turnen.

Dr. Isidor Guttentag, geboren 1828 zu Czenstochau im Königreiche Polen, genoss den ersten Unterricht im väterlichen Hause, besuchte die Friedrich-Wilhelmschule und dann das Gymnasium zu St. Maria Magdalena in Breslau, studirte nach Absolvirung desselben auf der dortigen Universität und war sodann mehrere Jahre in Hausdorf in der Grafschaft Glatz als Erzieher thätig. Er setzte hierauf seine Studien fort und promovirte in Berlin, ging als Erzieher nach Wien und verweilte später fünf Jahre in Paris und seit dem Herbste 1870 in London mit Privatunterricht und wissenschaftlichen Studien beschäftigt.

Christoph Schenkenhofer, geboren zu Augsburg 1830, absolvirte daselbst die Gewerbeschule sowie die Kunstabtheilung der polytechnischen Schule, und trat im Jahre 1849 an die königl. bayerische Akademie der bildenden Künste in München über, woselbst er mit Unterbrechung von 4 Jahren (1853—1857), welche er in seiner Vaterstadt mit Ausführung plastischer Arbeiten verbrachte, bis zum Jahre 1862 verblieb, und

zwar seit 1857 in der Schule des Professors Piloty, in welcher er mehrere grössere Bilder ausführte, und sich zugleich die Lehrmethode desselben aneignete, während er nebstdem durch das Bestehen des in Bayern für das Lehrfach vorschriftsmässigen Staatsexamens am Polytechnikum in München seine bezügliche Befähigung nachwies.

2. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten ausgetreten.

Progymnasium.

	Datum der Geburt.
I. Klasse.	
1. Baumann, Heinrich, von Aarau	16. IX. 1857
2. Bell, Alfred, von Aarau	6. XII. 1857
3. Blattner, Otto, von Küttigen	28. IV. 1857
4. Bolliger, Heinrich, von Küttigen	1. XI. 1857
5. Buser, Robert, von Aarau	6. X. 1857
6.*Deis, Emil, von Zeihen [Juli]	4. VII. 1857
7. Feer, Ernst, von Aarau	31. III. 1858
8. Feer, Heinrich, von Aarau	19. XII. 1857
9. Frei, Fritz, von Degerfelden	2. III. 1857
10.*Frick, Theodor, von Knonau [März]	7. I. 1857
11.*Grosjean, Xavier, von Altkirch [September]	3. XII. 1857
12. Herzog, Hans, von Aarau	1. II. 1858
13. Imhof, Emil, von Aarau	18. VI. 1857
14.*Kern, Heinrich, von Aarau [Juli]	26. V. 1857
15. Knecht, Heinrich, von Pfäffikon (Zürich)	21. VI. 1856
16. Kurz, Hermann, von Schwamendingen (Zürich)	1. XII. 1857
17. Meisel, Oskar, von Aarau	12. II. 1858
18. Müller, Rudolf, von Ober-Kulm	6. X. 1856
19. Siebenmann, Rudolf, von Aarau	3. V. 1857
20. Stutz, Julius, von Stein	3. VIII. 1855
21. Uebelmann, Rudolf, von Küttigen	17. IX. 1858
22. Wietlisbach, Joseph, von Bremgarten	24. IV. 1858
II. Klasse.	
23. Braunschweig, Raphael, von Lengnau	9. III. 1854
24. Frey, Emil, von Gontenschwyl	20. V. 1856
25. Herosee, Hans, von Aarau	7. I. 1857
26. Herzog, Eduard, von Schönenwerth	11. VI. 1855
27. Imhof, Emil, von Aarau	20. I. 1856
28. Richner, Adolf, von Aarau	5. IX. 1856
29. Studer, Johann, von Wittnau	12. XI. 1854
30. Wirz, Emil, von Solothurn	15. XII. 1856
31. Zimmermann, Siegfried, von Fisibach	40. IV. 1856

Gymnasium.

I. Klasse.

	Datum der Geburt.	
32. Bell, Emil, von Aarau	31.	I. 1856
33. Berner, Hermann, von Aarau	2.	II. 1855
34. Bertschinger, Wilhelm, von Lenzburg	19.	III. 1855
35. Brentano, Gustav, von Laufenburg	15.	XI. 1855
36. Briner, Gustav, von Möriken	19.	XII. 1855
37. Bürgi, Roderich, von Magden	15.	IV. 1854
38. Fischer, Kaspar, von Benzenschwyl	14.	I. 1854
39. Frey, Adolf, von Gontenschwyl	18.	II. 1855
40. Herosee, Karl, von Aarau	13.	VI. 1855
41. Huber, Ferdinand, von Schönenwerth	27.	IV. 1854
42. Imhof, Robert, von Aarau	21.	VII. 1855
43. Isler, Walter, von Wohlen	28.	X. 1855
44. Meier, Fridolin, von Zeihen	6.	I. 1853
45. Nieriker, Hermann, von Baden	16.	I. 1854
46. Persoz, Adrien, von Vaux (Frankreich)	28.	XII. 1856
47. Schenker, Albert, von Dänikon	19.	III. 1855
48. Schmid, Joseph, von Tiefenstein (Grossh. Baden)	2.	VIII. 1855
49. Schmuziger, Karl, von Aarau	28.	X. 1855
50. Schulthess, Wilhelm, von Mülithal	18.	V. 1855
51. Vock, Alois, von Wohlen	14.	XII. 1854
52. Zehnder, Emil, von Birmenstorf	28.	VII. 1853

II. Klasse.

53. Bachmann, Emil, von Zofingen	12.	X. 1853
54. Dorer, Otto, von Baden	31.	III. 1851
55. Erni, Gustav, von Leuggern	17.	XII. 1853
56. Frey, Karl Julius, von Möhlin	22.	XI. 1855
57. Gysi, Edwin, von Buchs	7.	II. 1855
58. Heuberger, Samuel, von Bözen	27.	I. 1854
59. Huber, August, von Besenbüren	21.	X. 1854
60. Imhof, Albert, von Aarau	4.	XII. 1854
61. Keller, Emil, von Ober-Endingen	4.	IV. 1853
62. Lang, Arnold, von Oftringen	8.	VI. 1855
63. Leber, Remigius, von Etzgen	15.	VII. 1852
64. Meier, Johann, von Hilfikon	11.	VII. 1852
65. Mettauert, Thomas, von Gipf	5.	VII. 1851
66. Müller, Karl, von Ruppertschwyl	1.	I. 1856
67. Oeschger, Gerold, von Gansingen	31.	III. 1853
68. Reisse, Arnold, von Baden	12.	V. 1853
69.*Ruepp, Arnold, von Sarmenstorf [Oktober]	11.	VIII. 1854
70. Spiess, Johann, von Laufenburg	15.	I. 1855

	Datum der Geburt.
71. Steinacher, Robert, von Gansingen	1. VII. 1854
72. Wernli, Friedrich, von Thalheim	22. XII. 1854
73. Wey, Karl, von Villmergen	14. XI. 1854

III. Klasse.

74. Amsler, Georg, von Schinznach	3. VIII. 1853
75.*Buhofer, Emil, von Aarau [Oktober]	29. XII. 1853
76. Brögli, Beda, von Meerenschwand	4. IX. 1852
77. Custer, Emil, von Aarau	10. V. 1854
78. Erismann, Hans, von Brestenberg	19. IX. 1854
79. Feer, Karl, von Aarau	17. III. 1854
80.*Frikart, Emil, von Zofingen [März]	29. XII. 1853
81.*Geissmann, Rudolf, von Hägglingen [November]	24. II. 1852
82.†Haller, Adolf, von Reinach [gestorb. März]	3. X. 1853
83.*Kehrer, Jakob, von Aarau [März]	24. II. 1854
84. Lang, August, von Baden	19. VII. 1851
85. Lehner, Heinrich, von Stilli	21. VI. 1853
86. Müller, Roman, von Wohlen	24. V. 1852
87. Rode, Emil, von Effingen	19. VIII. 1854
88. Sommer, Karl, von Wienenden (Königreich Württemberg)	7. IX. 1854
89. Vonmoos, Joseph, von Grossdietwyl (Luzern)	16. VIII. 1851
90. Willi, Peter, von Ems (Graubünden)	30. V. 1850
91.*Wydler, Hans, von Aarau [September]	15. II. 1854

IV. Klasse.

92. Brugger, Friedrich, von Veltheim	25. III. 1853
93. Fehlmann, Adolf, von Kölliken	21. III. 1853
94. Frey, Hermann, von Aarau	8. IX. 1852
95. Fricker, August, von Gipf	23. II. 1850
96. Gretener, Xaver, von Cham (Zug)	21. X. 1852
97. Heimgartner, Wilhelm, von Fislisbach	27. VIII. 1851
98. Merz, Hermann, von Lenzburg	16. VIII. 1852
99. Müller, Emil, von Rheinfelden	6. XI. 1851
100. Nietlisbach, Burkard, von Beinwil	29. V. 1850
101. Schlesinger, Abraham, von Lengnau	15. II. 1852
102. Stocker, Karl, von Obermumpf	28. I. 1853
103. Stoll, Samuel, von Scherz	5. II. 1851
104. Strähl, Gustav Adolf, von Zofingen	6. IV. 1849
105. Villiger, Joseph, von Dietwyl	26. IX. 1852
106. Weissenbach, Robert, von Bremgarten	5. VI. 1851

Gewerbeschule.

I. Klasse.

107. Andres, Ferdinand, von Aarau	22. VII. 1854
108.*Audétat, Marcelin, von La Chaux-de-Fonds [September]	17. XII. 1853

	Datum der Geburt.	
109. Berner, Hans, von Unterkulm	30. XII.	1856
110.*Blösch, Alexander, von Biel [Juli]	10. VIII.	1855
111.*Bossart, Friedrich, von Effingen [März]	28. IV.	1852
112. Breitenstein, Fritz, von Zofingen	13. XI.	1854
113. Büttiker, August, von Olten	15. VIII.	1855
114. Bürgisser, Joseph, von Bremgarten	18. VI.	1855
115. Ducrey, Friedrich, von Bremgarten	12. VIII.	1855
116. Frey, Otto, von Zurzach	6. XII.	1855
117. Frickardt, Rudolf, von Zofingen	19. VI.	1855
118.*Germain, Eugen, von Umikon [September]	10. VIII.	1854
119. Guillod, Eduard, von La Chaux-de-Fonds	17. VI.	1856
120. Jsler, Wilhelm, von Wohlen	17. I.	1855
121.*Jaquet, Louis, von Lausanne [Juli]	4. III.	1855
122. Kiburz, Gottlieb, von Ober-Erlinsbach	17. III.	1855
123. Koch, Arthur, von Villmergen	24. XI.	1854
124.*Loppé, François, von Genf [November]	15. III.	1855
125. Lüscher, Gottlieb, von Seon	26. VIII.	1855
126. Nüsperli, Karl, von Aarau	22. XII.	1855
127. Oederlin, Eduard, von Baden	27. I.	1855
128.*Peiniger, Alfred, von Elberfeld [Januar]	1. V.	1856
129. Rothpletz, Walther, von Aarau	3. III.	1854
130.*Sandoz, Louis, von Neuenburg [Juli]	21. II.	1853
131. Waldmeier, Joseph, von Mumpf	16. III.	1855
132. Wilhelm, Otto, von Safenwyl	14. V.	1855
133. Wirz, Karl, von Solothurn	26. VIII.	1855
Hospitanten: Strub, Wilhelm, von Läuelfingen, Kts. Baselland, geb. den 21. Jan. 1854.		
Kammenzind, Albert, von Stans, Kts. Unterwalden, geb. den 6. Jan. 1856.		

II. Klasse.

134.*Amsler, Othmar, von Aarau [September]	14. IX.	1854
135. Baumann, Eugen, von Aarau	5. IX.	1855
136.*Brogle, Albert, von Sekingen (Grossh. Baden) [Januar]	28. XI.	1855
137. Dössekkel, Daniel, von Seon	4. III.	1855
138. Giess, Vinzenz, von Eiken	23. IX.	1850
139.*Hegnauer, Rudolf, von Seengen [März]	17. V.	1855
140.*Kauf, Peter, von Wollhausen (Thurgau) [August]	18. X.	1855
141.*Schmuziger, August, von Aarau [August]	10. I.	1853
142. Stäger, Leo, von Villmergen	15. IV.	1854
143. Trautweiler, Alexander, von Laufenburg	23. II.	1854
144. Wernli, Fritz, von Thalheim	23. IV.	1855
145. Zehnder, Otto, von Zofingen	8. XI.	1855

III. Klasse.

146. Boll, Wilhelm, von Bergdietikon	20. XI.	1853
147. Doser, Ernst, von Laufenburg	6. IX.	1853

	Datum der Geburt.
148. Kruse, Max, von Berlin	14. IV. 1854
149. Landolt, Alexis, von Aarau	16. IX. 1853
150. Ranz, Robert, von Aarau	24. X. 1854
151. Renold, Robert, von Dätwil	2. IV. 1853
152. Ruf, Rudolf, von Glashütten	28. VI. 1853
153.*Saxer, Adolf, von Aarau [Februar]	27. XI. 1853

IV. Klasse.

154.*Frey, Oskar, von Aarau [Juli]	4. III. 1854
155. Häusermann, Samuel, von Egliswyl	4. IX. 1852
156. Obrist, Julius, von Sulz	2. V. 1851
157. Oehler, Oskar, von Aarau	20. III. 1853
158. Umbricht, Jakob, von Untersiggenthal	17. XII. 1851
159. Wirz, Bernhard, von Menzikon	24. I. 1851
160.*Wydler, Konrad, von Aarau [August]	4. IV. 1852

Die Schüler dieser Klasse haben letzten Herbst die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum bestanden.

Zahl der Schüler des Progymnasiums	31
" " " " Gymnasiums	75
" " " " der Gewerbschule	54
Gesamtzahl	160, im Jahr 1870/71 153.

III. Bericht über den Unterricht.

Diejenigen Schüler, welche mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf, oder aus Gründen der Gesundheit, oder wegen eines körperlichen Gebrechens von einzelnen Unterrichtsfächern dispensirt werden wollen, haben durch ihre Väter oder deren Stellvertreter dem Rektorate ein schriftliches Dispensgesuch einzureichen.

Einem Dispensgesuch aus Gründen der Gesundheit oder körperlicher Gebrechen ist ein ärztliches Zeugniß beizulegen.

Die mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf von Unterrichtsfächern dispensirten Schüler haben dafür, mit möglichst gleicher Stundenzahl, solche andere Fächer zu besuchen, die ihrer beruflichen Bestimmung angemessener sind.

Muss einem Schüler ein Dispens aus Gründen der Gesundheit oder körperlicher Gebrechen ertheilt werden und es kann ihm für den Unterricht, von dem er dispensirt wird, ein anderer aufgegeben werden, so hat sich die Zutheilung des letzteren nach den Gründen der Dispensation zu richten.

Die einem Schüler aufgegebenen Ersatzfächer werden für denselben obligatorische Fächer, auch wenn sie nach dem Lehrplane überhaupt oder speziell für seine Klasse fakultative sind.

Die Dispensation vom Griechischen kann im Progymnasium und in den drei

ersten Gymnasialklassen nur bei denjenigen Schülern gestattet werden, deren Väter oder Vormünder erklären, dass dieselben nicht zu studiren gedenken. Eine Dispensation von diesem Unterricht vor dem Schluss des dritten Gymnasialkurses bei Schülern, die studiren wollen, müsste von aussergewöhnlichen und dringenden Gründen geboten sein.

Die vom Griechischen dispensirten Schüler sind in der II. Klasse des Progymnasiums zu dem Ersatzunterricht von 3 Stunden Naturlehre und 3 Stunden technischen Zeichnens, und von der I. bis zur IV. Klasse des Gymnasiums zu englischem und italienischem Unterricht verpflichtet. Sie treten im ersten Gymnasialjahr in den ersten englischen Kurs der Gewerbeschule ein und repetiren im vierten Jahr den dritten englischen Gewerbeschulkurs. Im Italienischen werden sie zusammen mit den Gymnasiasten, welche freiwillig Italienisch lernen, unterrichtet und repetiren da ebenfalls im vierten Gymnasialjahr den dritten Kurs.

Diejenigen, welche erst im vierten Gymnasialjahr das Griechische aufgeben, werden während desselben dem ersten englischen und ersten italienischen Gymnasialkurse, oder, wenn sie bereits freiwillig eine der beiden Sprachen oder beide begonnen haben, den entsprechenden höheren Gymnasialkursen zugewiesen.

Diejenigen Schüler, welche auf erfolgte Anmeldung zum Besuche eines für sie fakultativen Unterrichtsfaches zugelassen sind, dürfen dasselbe im Laufe eines Semesters nicht aufgeben, sondern haben den Unterricht bis zum Schlusse des Semesters als einen für sie obligatorischen unausgesetzt zu besuchen.

Für die Gewerbeschüler ist das Englische oder Italienische in den drei untern Klassen obligatorisch, die andere Sprache fakultativ.

Die Schüler des Hebräischen sind von den Waffenübungen befreit.

A. Progymnasium.

I. Klasse.

Latein. (10 Stunden.) Maier. Nach Dr. J. Frei's lateinischer Schulgrammatik die Formenlehre und die syntaktischen Erläuterungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Nr. 1—54. Gelesen die dem Uebungsbuch beigegebenen Lesestücke Nr. 55—81.

Deutsch. (4 St.) Sutermeister. a) Uebungen im Lesen, mündlichen Ausdruck und Vortrag memorirter Gedichte. Lesebuch von Masius, 2. Theil. b) Grammatik: Flexions- und Satzlehre nach J. Frei's Schulgrammatik. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Guttentag. Plötz, Methodische Grammatik, p. 103—182. Lektüre: Chrestomathie von Plötz, p. 11—30, 37—42. Das Gelesene wurde zurückübersetzt und wiedererzählt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische. Memorirt wurden 8 Fabeln, p. 197—200.

Geschichte. (2 St.) Holzinger. Erzählungen der denkwürdigsten Ereignisse aus der alten und mittlern Geschichte.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine Geographie Europa's. Spezielle Geographie aller Halbinseln und Inseln Europa's.

Mathematik. (5 St.) Gladbach, Ph. 1) Arithmetik: Die Lehre von den Proportionen, nebst vielen Anwendungen. Kettensatz. Discont-, Procent- und Terminrechnung. Vermischte Aufgaben aus Zähringers X. Heft. 2) Algebra: Die vier Species der Buch-

stabenrechnung, nebst Multiplikation und Division von Potenzen einfacher und zusammengesetzter Ausdrücke. 3) Technisches Zeichnen: Geometrische Verzierungen. Dachstühle und Maschinenelemente. Uebungen im Malen und Laviren.

Naturgeschichte. Botanik. (Im I. Quartal 2 St.) Mühlberg. Beschreibung einheimischer Culturgewächse. Durch Abänderungen im Lehrplane fiel später der Unterricht in dieser Klasse weg.

II. Klasse.

Latein. (7 St.) Maier. Nach Dr. Frei's Schulgrammatik Repetition der Laut- und Flexionslehre, sowie der syntaktischen Erläuterungen, Wortbildungslehre. In's Lateinische übersetzt aus Süpfles Stilübungen, I. Theil, Nr. 1—141, 157—190, davon schriftlich 55 Nummern. Gelesen aus Lattmanns lat. Lesebuch S. 1—18, 39—74, 86—97; aus Siebelis Tirocinium poet. S. 1—10 (Hexameter und Distichen) und S. 16—20 (jamb. Trimeter). Memorirt Meirings Vocubular A—Z.

Griechisch. (6 St.) Hirzel. Die Attische Formenlehre nach Curtius Grammatik, von §. 1—302. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Böckels Uebungsbuch.

Deutsch. (4 St.) Sutermeister. a) Uebungen im Lesen, mündlichen Ausdruck und Vortrag memorirter Gedichte. Lesebuch wie in I. Schillers W. Tell. b) Grammatik: Vollständiger Cursus nach J. Frei's Schulgrammatik. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Guttentag. Plötz, Methodische Grammatik, p. 190—270. Lektüre: Chrestomathie von Plötz, p. 22—50, das Gelesene wurde zurückübersetzt und zum Theil wiedererzählt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische. Memorirt wurden Fabeln, 3 Gedichte von Béranger und ein Gedicht von Chateaubriand.

Geschichte. (2 St.) Holzinger. Erzählungen der denkwürdigsten Ereignisse aus der neuern Geschichte.

Mathematik. Geometrie. (2 St.) Krippendorf. Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Lehre vom Kreis.

Algebra. (2 St.) Gladbach, Ph. Quadrat- und Kubikwurzeln. Rechnung mit ganzen und gebrochenen Exponenten. Imaginäre Grössen. Vermischte Reduktionen. Gleichungen des ersten Grades.

Mineralogie. (2 St.) Mühlberg. Kenntniss der wichtigsten Minerale und Gesteinsarten in Verbindung mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Vorbegriffe der Geologie.

B. Gymnasium.

I. Klasse.

Latein. (7 St.) Wirz. Lektüre: Cæsar gallischer Krieg V und VI 1—19; aus dem Tirocinium poeticum von Siebelis, die Fabeln des Phädrus und die elegischen Stücke aus Ovid. Syntax nach Frei (Zürich 1867), §. 1, mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen in's Lateinische aus Süpfle's Stilübungen I., Auswahl aus 2. und 3. Abth.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Formenlehre des attischen Dialekts nach Curtius. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen in's Griechische aus Gaupps Materialien bis S. 113. Lektüre: Elementarbuch von Schenkl, S. 92—97, und im Winterhalbjahr Xen. Anab. lib. I. Memorirt wurden die Disticha, S. 117—122 des Elementarbuches.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. a) Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Lüben und Nacke's deutschem Lesebuch, V. und VI. Theil. b) Uebungen im mündlichen Vortrag. c) Grundzüge der deutschen Metrik. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Miéville, Lectures graduées, p. 77—92, 147—180. Plötz, II. Cursus, Lektion 36—64. Diktir-, Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Orientalische und griechische Geschichte.

Geographie. (2 St. wöchentl.) Gladbach, G. Allgemeine und spezielle Geographie von Asien, Afrika und Amerika.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gesetze der Potenzen mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten, nach der Aufgabensammlung von »Heis« §§. 1—44. — Geometrie: Aufgaben in Form von Beweisführung an gelösten Konstruktionsaufgaben aus allen Theilen der Planimetrie. Repetition und Ergänzung der Planimetrie.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Botanik: Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen und besonders der einheimischen Culturgewächse. Grundzüge der Systematik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau der Pflanzen und über die Funktion ihrer verschiedenen Organe. — Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. — Excursionen.

II. Klasse.

Latein. (7 St.) Holzinger. a) Lektüre: ausgewählte Stücke aus der dritten Decade des Livius (nach Jordan) und aus Ovids Metamorphosen (II. Bdch. von Siebelis). Sallust, Catilina 1—51, Vergil, Buch 5, 1—603. b) Grammatik und zwar Syntax von der Consecut. temporum bis Schluss nach Spiess mit Hinzuziehung der Frei'schen Schulgrammatik und mit fortwährenden Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische, die mündlichen aus Spiess Uebungsbuch, S. 63 bis 128 (Schluss), die schriftlichen aus Stüpfle (I.).

Griechisch. (6 St.) Wirz. Lektüre: Xenophons Anabasis I c. 9, II und III. Homers Odyssee IX, X, XI, XII. I, 1—79. V (von 28 an) VI, XVIII, XIX. Herodot I 1—94 (Geschichte des Kroesos, mit einigen Auslassungen). Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen in's Griechische aus Gaupps Materialien Nr. 1—46.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. a) Kurzer Abriss der mittelhochdeutschen Formenlehre (nach Martin). b) Lektüre des Nibelungenliedes. c) Ausgewählte Gedichte von Schiller. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Lafontaine, Fables (Ausz. Hauschild), p. 1—37; 108—140. Plötz, II. Cursus, Lektion 54—71. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Römische und mittlere Geschichte bis zu den Kreuzzügen.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Die Gesetze der Wurzeln. Die Quadrat- und Kubikwurzel. Die Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades. Nach der Aufgabensammlung von »Heis« §§. 41—60. — Geometrie: Flächenberechnung. Stereometrie. Die Parabel.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Zoologie: Charakteristik der interessantesten Repräsentanten der Hauptgruppen des Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge, in Verbindung mit einer vergleichenden Uebersicht des gesammten Thierreichs und mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Der Bau des menschlichen Körpers. Anleitung zum Anlegen von Insekten- und andern Thier-Sammlungen.

III. Klasse.

Latein. (7 St.) Wirz. Lektüre von Cicero's vier Catilinarischen Reden, in Verbindung mit der zweiten Hälfte von Sallustius Catilina, die Reden für Sulla und für Milo (ohne C. 27—33) mit Einführung in das römische Gerichtswesen. Vergilius Aeneis I, IV, V, 1 bis 285. Horatius, 26 Lieder aus den drei ersten Büchern der Oden, 4 Epoden und Säculargesang. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Lateinische aus Stüpfle's Stilübungen II, 1. Abtheilung.

Griechisch. (6 St.) Uhlig. (4 St. bis zur Einführung des neuen Lehrplans um Neujahr, von da an 3.) Homers Ilias Buch 1, 2, 6, 16, 18, 22, 24 (3 und 9 privatim); Proben der elegischen und jambischen Poesie in Buchholz' Anthologie. Alle 14 Tage wurden Verse memorirt. — Lysias Rede gegen die Getreideverkäufer mit Einführung in das athenische Gerichtswesen. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch von Gaupp und Holzer. — Wirz. (2 St. bis Neujahr, von da 3.) Herodot aus Buch VI (Marathon), VII (Xerxes Zug und Thermopylae), VIII (Salamis). Lysias Reden für den Krüppel, gegen Diogeiton und gegen Philon. Syntax mit mündlichen u. schriftlichen Uebersetzungen aus Gaupps Materialien Nr. 69—79.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. a) Uebersicht über die Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters mit Fortsetzung der mittelhochdeutschen Lektüre aus Wackernagels kleinerem altdeutschen Lesebuch. b) Poetik. c) Schillers Wallenstein und Göthe's Götz. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benützt: Le Cid von Corneille; L'Avare von Molière. Grammatik von Borel beendet. Mündliche und schriftliche Uebungen.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Von den Kreuzzügen bis zur französischen Revolution (1789).

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer Unbekannten. Nach der Aufgabensammlung von »Heis« §§. 61—69. — Geometrie: Die Parabel. Die ebene Trigonometrie nach Grundriss von demselben.

Physik. (2 St.) Derselbe. Die Grundbegriffe der Chemie und experimentelle Betrachtung von Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff und Kohlenstoff. Hierauf die einfachen Maschinen. Das spezifische Gewicht. Gleichförmig beschleunigte und verzögerte Bewegung. Wurfbewegung mit Rücksicht auf die im Artilleriewesen vorkommenden Aufgaben. Die Grundbegriffe aus der mathematischen Geographie. Das Pendel. Der Luftdruck. Das Barometer. Die barometrischen Höhenmessungen. Der Luftballon. Sämmtliche Gegenstände vorgetragen auf Grund des Experimentes mit darauf folgender mathematischer Begründung.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Mineralogie: Charakteristik der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen der Minerale und Gesteinsarten in Verbindung mit einer

kurzen systematischen Uebersicht und mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Vorbegriffe der Geologie mit spezieller Erläuterung der hierländischen Bildungen. Excursionen. Anleitung zum Anlegen einer Mineralien- und Petrefakten-Sammlung.

IV. Klasse.

Latein. (6 St.) Uhlig. Auswahl aus den Liedern und Satiren des Horaz. — Cicero's Tusculanen Buch I, mit philosophischen Besprechungen; Tacitus Annalen, Buch I bis zum Ende des Jahres 14. — Freie deutsche Vorträge über privatim Gelesenes. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in das Lateinische, die ersteren stündlich.

Griechisch. (6 St.) Uhlig. Aeschylus Agamemnon, Sophokles Antigone, Euripides Iphigenie in Aulis mit genauer Besprechung des Bühnenwesens der Athener, der religiösen Vorstellungen der drei Tragiker und der lyrischen Metrik; Proben bukolischer Poesie in Buchholz' Anthologie. — Plato's Kriton, Abschnitte seines Phädon. — Freie deutsche Vorträge über privatim Gelesenes. — Mündliche Uebersetzungen in's Griechische. — Während des Wintersemesters wurde in einer besonderen Stunde eine Uebersicht über die Entwicklung der griechischen Literatur gegeben.

Philosophische Propädeutik. (2 St.) Uhlig. Nachdem ein Ueberblick über die Geschichte der antiken Philosophie mit besonderer Rücksicht auf die aus dem Alterthum stammenden, noch heute gebräuchlichen philosophischen Termini gegeben war, wurde die Lehre vom Begriff, der Definition und Klassifikation, dem Urtheil, der Deduktion, Induktion und dem Analogieschluss durchgenommen und dabei die Anwendung der logischen Regeln stets durch verschiedene Wissenschaften verfolgt.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. a) Geschichte der deutschen Literatur vom sechzehnten bis in's neunzehnte Jahrhundert. Leitfaden von Kluge. b) Lessings Laokoon. c) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Bruchstücke aus der France littéraire. Montesquieu, *Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence*, chap. 1—17, als Stoff zu Sprechübungen. Uebersetzt: Schiller, *Geschichte des dreissigjährigen Krieges*, IV. und einen Theil des V. Buches. Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. 1) Allgemeine Geschichte von der franz. Revolution 1789 bis auf die neueste Zeit in theils ausführlicherer, theils kürzerer Behandlung. 2) Schweizerische Bundesgeschichte mit etwas einlässlicherer Besprechung der Bundesverfassung von 1848 und der gegenwärtigen Bundeseinrichtungen, mit Berücksichtigung zugleich der neuesten Revision.

Mathematik. (2 St.) Krippendorf. Gleichungen des dritten und vierten Grades mit den Formeln von Ampère und Euler. Nach der Aufgabensammlung von »Heis« §§. 84 u. s. w. Die regelmässigen Körper. Die Kegelschnittlinien. Geodätische Probleme der ebenen Trigonometrie. Die sphärische Trigonometrie.

Physik. (2 St.) Derselbe. Spiegung und Brechung des Lichtes. Die Spectrallinien. Die Photographie. Die Lehre von der Wärme. Die corrigirte Höhenmessformel. Electricität und Magnetismus. Sämmtliche Gegenstände wurden im Umfange von »Koppe's« Physik unter Zugrundelegung des Experimentes und mit Zuziehung der Mathematik behandelt.

Chemie. (Im Sommer 3, im Winter 2 St. obligatorisch.) Schibler. Einleitung: Mechanische und chemische Gesetze bei der Ballung und Bewegung der Materie. Abhandlung der vorzüglichsten Elemente und ihrer Verbindungen. Arbeiten im Laboratorium (wöchentlich 3 St. nicht obligatorisch).

C. Gewerbschule.

I. Klasse.

Deutsch. (4 St. Seit Neujahr 5 St.) Sutermeister. a) Lektüre: Prosaische und poetische Musterstücke aus Viehoffs Handbuch der deutschen Nationalliteratur. Lessings Minna von Barnhelm und Schillers Jungfrau von Orleans. Metrik. (Hauslektüre: Göthe's Götz und Reineke, Schillers Maria Stuart.) b) Vortrag memorirter Gedichte und Uebungen im freien Vortrag. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St., seit Neujahr 5 St.) Guttentag. Methodische Grammatik von Plötz p. 103—215. Lektüre: Miéville, Lectures graduées p. 1—26, 33—70. Das Gelesene wurde anfangs ganz, später zum Theil zurückübersetzt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische. Memoriren von Gedichten.

Geschichte. (3 St. wöchentlich.) Gladbach. Von Beginn der alten Geschichte bis auf Karl den Grossen (768).

Geographie. (3 St. wöchentlich.) Gladbach, G. Allgemeine und spezielle Geographie von Asien, Afrika und Amerika.

Mathematik. Gouzy. a) Arithmetik (im Sommer 2 St., im Winter 1 St.) Theilbarkeit der Zahlen. Abgekürzte Rechnungsoperationen. Kaufmännisches Rechnen. b) Algebra (2 St.). Revision der Buchstabenrechnung. Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen- und Buchstaben-Ausdrücken. Theorie der Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten und zweiten Grades mit zahlreichen Uebungsaufgaben. Bestimmung der Maxima und Minima in den einfachsten Fällen. Gleichungen höherer Grade, welche sich auf den zweiten Grad zurückführen lassen. Unbestimmte Gleichungen ersten Grades. Theorie der Logarithmen. c) Geometrie (2 St.) Planimetrie, mit besonderer Berücksichtigung der Theorie der Transversalen.

Technisches Zeichnen. (4 St.) Gladbach, Ph. Maschinen- und Bauzeichnen nach Vorlagen in veränderten Maasstäben. Uebungen im Malen und Laviren. Zahnradkonstruktionen.

Naturgeschichte. (4 St.) Mühlberg. Botanik. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen und besonders der einheimischen Culturgewächse. Grundzüge der Systematik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den inneren Bau der Pflanzen und über die Funktion ihrer verschiedenen Organe. Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Excursionen.

II. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Sutermeister. a) Lektüre: Göthe's Götz von Berlichingen. (Hauslektüre: Schillers Wallenstein.) b) Erörterungen und Uebungen zur Poetik und Stilistik nach des Lehrers Schulbüchern. c) Anfänge der mittelhochdeutschen Lektüre. d) Uebungen im freien Vortrag. d) Aufsätze.

Französisch. (4, seit Neujahr 5 St.) Guttentag. Methodische Grammatik von Plötz p. 215—300. Lektüre: Miéville Lectures graduées p. 26—70 und Stücke aus den andern Abtheilungen; das Gelesene wurde anfangs ganz, dann zum Theil zurückübersetzt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische. Memoriren von Gedichten.

Geschichte. (3 St.) Gladbach, G. Von Karl dem Grossen (768) bis zur Entdeckung Amerika's (1492).

Mathematik. Gouzy. a) Arithmetik. (1 St. im Sommer.) Kaufmännisches Rechnen (Schluss). b) Algebra. (2 St.) Die einfachsten Exponentialgleichungen. Auflösung der Gleichungen zweiten und dritten Grades mittelst der goniometrischen Funktionen. Einleitung in die Theorie der Reihen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Berechnung der Kugelhaufen. Zinseszinsrechnungen, Annuitäten, Waldwerths-Berechnungen etc. Kettenbrüche. Elemente der Combinationslehre und der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz für ganze Exponenten. c) Geometrie (3 St.): Stereometrie (2 St.). Ebene Trigonometrie (1 St.).

Chemie. (3 St.) Schibler. Elementare, anorganische Chemie.

Physik. (3 St.) Derselbe. Die Elemente der Statik und Dynamik fester, flüssiger und gasförmiger Körper.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Gladbach, Ph. Maschinen- und Bauzeichnen, mit besonderer Berücksichtigung der Holzarchitektur. Konstruktion von Schrauben, Niethenverbindungen und Lager nach mündlicher Angabe. Uebungen im Malen und Laviren.

Naturgeschichte. (3 St.) Mühlberg. Zoologie: Charakteristik der interessantesten Repräsentanten der Hauptgruppen des Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge, in Verbindung mit einer vergleichenden Uebersicht des gesammten Thierreichs und mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Der Bau des menschlichen Körpers. Anleitung zum Anlegen von Insekten- und andern Thier-Sammlungen.

III. Klasse.

Deutsch. (3 St. Seit Neujahr 4 St.) Sutermeister. a) Abriss der deutschen Literaturgeschichte bis Göthe, nach Werner Hahn, mit Lektüre bezüglicher Proben aus Viehoffs Handbuch der deutschen Nationalliteratur und Engelmanns mittelhochdeutschem Lesebuch. b) Lessings Nathan und Göthe's Tasso. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Ploetz, Manuel de la littérature française, p. 285 bis 366, 371—378. Schulthess, Uebungsstücke, p. 1—85. Sprechübungen und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

Geschichte. (3 St.) Gladbach, G. Von Amerika's Entdeckung (1492) bis zum österreichischen Erbfolgekriege (1740).

Logik. (1 St., seit Neujahr, wo der neue Lehrplan eingeführt wurde.) Uhlig. Die Lehre vom Begriff, der Definition und Klassifikation. Die Beispiele wurden vorwiegend aus der Mathematik und den Naturwissenschaften gewählt.

Mathematik. (4 St. im Sommer, 5 St. im Winter.) Gouzy. Algebraische Analysis (2 St. im Sommer, 1 St. im Winter.) Von den Funktionen. Grenzwerte der Funktionen. Die unendlichen Reihen. Der allgemeine binomische Satz. Exponentialreihen. Logarithmische Reihen. Die imaginären Formen. Moivre'scher Lehrsatz. Die goniometrischen Reihen. Auflösung der Gleichungen dritten und vierten Grades. Theorie der Derivirten. Analytische Geometrie der Ebene. (2 St.) Von den Coordinaten. Darstellung der Curven durch Gleichungen. Diskussion und Konstruktion der Gleichung ersten Grades. Aufgaben über die gerade Linie. Theorie des Kreises, der Ellipse, Hyperbel und Parabel. Diskussion und Konstruktion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades. Reduktion dieser Gleichung auf ihre einfachste Form. Sphärische Trigonometrie, nebst Anwendungen auf mathematische Geographie. (2 St. im Winter.)

Technisches Zeichnen. (3 St.) Gladbach, Ph. Vollständige Maschinen- und Kesselanlagen, Gebäude, Situationspläne und Brücken. Der Steinschnitt als Anwendung der darstellenden Geometrie.

Descriptive Geometrie. (2 St.) Gladbach, Ph. Projection des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Bestimmung des Winkels von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen und Ebenen unter sich. Darstellung von Curven und begrenzten Flächen in gegebenen Ebenen. Projection begrenzter Ebenen. Sämmtliche Lösungen sowohl nach der Methode der Drehungen als auch mit Hilfe der Veränderungen der Projectionstafeln. Ueber Körper und deren orthogonale Projection und Durchschnitte kantiger und runder Flächen mit Ebenen und unter sich. Abwicklungen. Windschiefe Ebenen. Projection des unbegrenzten Cylinders und Kegels in doppelt schiefer Stellung und Netzzeichnung. Projection der Durchdringung dieser und anderer Flächen unter sich.

Praktische Geometrie. (2 St. im Sommer.) Gladbach, Ph. Gebrauch der Absteckstäbe, Messlatte und Messkette. Abstecken von Winkeln und Geraden mit Hilfe von Winkelspiegel, Prismen und Prismenkreuz. Indirektes Messen und Höhenmessen mit der Pressler'schen Messtafel. Der Messtisch und seine Anwendung. Aufnahme eines Gutes nach der Coordinatenmethode und eines Stadttheiles nach der Umfangsmethode.

Chemie. (7 St.) Schibler. a) Theoretische. (4 St.) Die atomistische und electrochemische Theorie. Verhältniss zwischen spezifischer Wärme und Atomgewicht. Isomorphismus, Polymerie und Metamerie etc. Anorganische Chemie. b) Praktische. (3 St.) Löthrohrversuche, qualitative Analyse auf nassem Wege, quantitative Analyse. Synthetische Arbeiten.

Physik. (3 St.) Derselbe. Magnetismus. Electricität. Licht und Wärme.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Mineralogie: Kenntniss der morphologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale und der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs, in Verbindung mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Modellen und wirklichen Mineralen.

IV. Klasse.

(Sommersemester 1871.)

Deutsch. (3 St.) Sutermeister. a) Literaturgeschichte von Göthe bis auf die Gegenwart. b) Göthe's Iphigenie. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Restüirt und zu Sprechübungen benutzt: Ploetz, Manuel de la littérature française, p. 451—487, 505—509, 590—597. Uebersetzt: Laokoon, von Lessing, Kap. I—XIII. Kompositionen.

Geschichte. (3 St.) Gladbach, G. Von dem Anfange des österreichischen Erbfolgekrieges (1740) bis zu Napoleons I. Sturze (1815).

Statistik. (3 St.) Gladbach, G. Statistik der europäischen Grossmächte und der Schweiz.

Mathematik. (8 St.) Gouzy. Repetitorium über Elementar-Mathematik. (2 St.) Algebraische Analysis. (1 St.) Theorie und Auflösung der höhern Zahlengleichungen nach der Newton-Horner'schen Methode. Regula falsi. — Analytische Geometrie. (1 St.) Punkt, Gerade und Ebene im Raume. — Mechanik. (4 St.) Dynamik und Statik der festen Systeme. Elementare Theorie der Maschinen.

Technisches Zeichnen. (3 St. im Sommer.) Gladbach, Ph. Maschinen-, Bau- und Planzeichnen.

Descriptive Geometrie. (2 St. im Sommer.) Gladbach, Ph. Zusätze. Schlag-
schatten des Punktes, der Linie und der Fläche. Schatten kantiger und rundflächiger Körper.
Schatten im Innern hohler und nischenförmiger Körper.

Praktische Geometrie. (2 St. im Sommer.) Gladbach, Ph. Berichtigung der Kipp-
regel und ihr Gebrauch zum Höhenmessen. Orientirung des Messtisches. Prüfung und Be-
richtigung zweier Nivellirinstrumente. Aufnahme verschiedener Nivellements und eines Wein-
berges nach der Abschneidmethode. Abstecken von Querprofilen und Horizontalcurven. Theorie
sämmtlicher genannter Instrumente.

Naturgeschichte. (3 St.) Mühlberg. Kenntniss der wichtigsten Gesteinsarten mit
Uebungen im Beschreiben und Bestimmen derselben. Vorbegriff der Geologie mit spezieller
Berücksichtigung der hierländischen Bildungen. Excursionen.

Chemie. (6 St.) Schibler. a) Theoretische. Typentheorie. Kohlenhydrate und
Proteinkörper. b) Praktische. Fortsetzung der analytischen und synthetischen Arbeiten
im Laboratorium.

Physik. (1 St.) Derselbe. Repetitorium.

D. Fächer mit besonderer Klasseneintheilung.

1. Religionsunterricht.

a) Katholischer. (Pfarrer H. Müller.)

I. und II. Klasse Progymnasium. (Im Sommer 1, im Winter 2 St.) Beschreibung des
hl. Landes. Biblische Geschichte des alten und neuen Bundes.

I. Klasse Gymnasium und I. Klasse Gewerbschule. (2 St.) Einleitung in die heiligen
Schriften des neuen Testaments. Lektüre einzelner Schriften.

II. Klasse Gymnasium und Gewerbschule. (Im Sommer 1 St., 2 St. im Winter.) Ueber-
sicht der christlichen Kirchengeschichte bis zu den Kreuzzügen.

b) Reformirter. (Pfarrer J. Müller und in der III. Klasse Pfarrer Garonne.)

I. und II. Klasse des Progymnasiums. (1 St., seit Einführung des neuen Stundenplanes
2 St.) Die historischen und poetisch-didaktischen Bücher des alten Testaments.

II. Klasse des Gymnasiums und der Gewerbschule. (1 St., seit Anfang Winters 2 St.)
Die neutestamentlichen Schriften.

III. Klasse. (Bis December 2 St.) Kirchengeschichte bis zur Reformation.

I. Klasse. (2 St.) Confirmanden-Unterricht.

2. Hebräisch. (Garonne.)

III. Klasse. (3 St.) Die Formenlehre nach Seffer. Uebersetzen der Uebungsstücke
aus dem Hebräischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Hebräische.

IV. Klasse. (3 St.) Die Nomen. Die Syntax. Uebersetzen des Genesis und des B. Josua.

3. Italienisch.

a. An der Gewerbeschule (Keller.)

I. Klasse. (3 St. seit Neujahr.) Formenlehre nach Keller's Schulgrammatik p. 1—39 nebst Uebersetzung der Uebungen p. 111—130. Memoriren der Vokabeln.

II. Klasse. (3 St.) Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungen p. 111—158. Memorir- und Diktirübungen.

III. Klasse. (3 St., seit Neujahr nur 2 St.) Syntax p. 87—110 nebst den Uebungen p. 168—176. Lektüre: Iffé's Chrestomathie p. 1—58, 140—154, 279—307. Retroversionen, Memorir-, Diktir- und Sprechübungen.

b. Am Gymnasium. (Maier.)

1. Abtheilung. (2 St.) Schüler der 2. und 4. Klasse Gymn. Nach H. Kellers italienischer Schulgrammatik Formenlehre (p. 1—87) nebst Uebersetzung der Uebungsstücke Nr. 1—61, davon schriftlich 20 Nr.

2. Abtheilung. (2 St.) Schüler der 2. und 3. Klasse Gymn. Repetition der Formenlehre, syntaktische Regeln nach Kellers Schulgrammatik p. 87—110. Uebersetzung der Uebungen Nr. 51—81, davon schriftlich 22 Stücke. Lektüre: Pellico, *le mie prigioni*, cap. 1—29, welche Stoff zu den Sprechübungen boten.

3. Abtheilung. (Sommer 1, Winter 2 St.) Schüler der 4. Klasse Gymn. Gelesen Iffé, ital. Chrestomathie mit den nöthigen literarhist. Erläuterungen, in Prosa aus Manzoni, Pindemonti, Verri, Macchiavelli, Boccaccio. Poetisches: Pellico *Francesca da Rimini*, Metastasio *Olimpiade*, Alfieri *Virginia*, Stellen aus Tasso, Ariosto, Petrarca, mit Sprechübungen verbunden. Einige freie schriftliche Arbeiten.

4. Englisch. (Keller.)

Gewerbeschule, I. Klasse. (3 St.) Formenlehre nach Keller's Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungen p. 1—73. Memoriren sämtlicher Vokabeln. Diktirübungen und Retroversionen.

II. Klasse. (3 St. seit Neujahr, früher nur 2.) Syntax des Verbs p. 122—166. Schriftliches Uebersetzen der Uebungen I—IX. Lektüre: Behn-Eschenburgs Lesebuch. 1. Thl. p. 9—20, 38—52, 59—70. Retroversionen, Memorir- und Diktirübungen.

III. Klasse. (3 St., bis Neujahr nur 2.) Syntax p. 195—250. Schriftliches Uebersetzen der Uebungen XII—XXII. Lektüre: Irving's *Alhambra* p. 1—49, 59—66, 71—86, 108—127. Retroversionen, Diktir- und Sprechübungen.

Gymnasium, 1. Abtheilung. (2 St.) Formenlehre p. 1—100 nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen 1—70. Memorir- und Diktirübungen.

II. Abtheilung. (2 St.) Syntax des Verbs. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen Lektüre: Byron's *Marino Faliero*.

III. Abtheilung. (seit Neujahr 2 St.) Lektüre: Walter Scott's *Lady of the Lake*, canto I und II. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Sprechübungen.

5. Gesang. (J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) a. Theoretisch: Tonbenennung, Tonschrift, Tonsystem, Tonleiter (Dur und Moll). Die Drei-, Vier- und Fünfklänge. Die Lehre von den Intervallen und die Umkehrung derselben. Harmonielehre. Aufgaben im reinen 4stimmigen Satze. Praktisch: Anleitung zum Chorgesang. Lieder aus Schäublin, dem Kirchengesangbuche.

Obere Abtheilung. (2 St.) Erklärung und Eintübung kleiner und grösserer Gesänge aus den Liedersammlungen von J. Heim in Zürich, für Männerchor, Gemischterchor und Knabenchor. Choralgesang. Mitte Dezember wurde mit der bessern Abtheilung der Singkräfte aus der ganzen Aarauer Gesangjugend ein Konzert abgehalten. Ebenso veranstaltete der Männerchor mit Zuzug der Kadettenmusik eine Abendunterhaltung mit einem sehr reichhaltigen Programme.

6. Kunstzeichnen. (Schenkenhofer.)

Progymnasium I. und II. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach ornamentalen und Kopfvorlagen in Umrissen, dergleichen nach solchen theils mit angedeuteter, theils mit vollständiger Schattirung.

Gymnasium I. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach vollständig schattirten Kopf-, ornamentalen und landschaftlichen Vorlagen, dergleichen nach plastischen Modellen (Ornamente und Büsten).

Gymnasium II. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach vollständig schattirten Kopf-, ornamentalen und landschaftlichen Vorlagen, dergleichen nach plastischen theils ornamentalen, theils figürlichen Modellen.

Gewerbeschule I. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach ornamentalen und Kopfvorlagen, theils mit angedeuteter, theils vollständiger Schattirung; dergleichen nach plastischen ornamentalen Modellen und Büsten.

Gewerbeschule II. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach ornamentalen plastischen Modellen und Büsten; ausserdem nach schattirten Ornamentenvorlagen.

Gewerbeschule III. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach ornamentalen plastischen Modellen und Büsten.

7. Instrumental-Unterricht als Freikurs. (Carl R. Peiniger.)

(Kantons- und Bezirksschule.)

Violine 36 Schüler, Bratsche 1, Violoncello 2, Contrabass 2, Flöte 9, Oboe 2, Clarinette 7, Fagott 1, Horn 2, zusammen 62 Schüler (42 Kantons- und 20 Bezirksschüler). Im Laufe des Jahres traten 8 Schüler aus, verbleiben 54, welche in 14 Klassen eingetheilt, wöchentlich je zweimal Unterricht erhalten.

Zum Unterrichte werden benützt, die für jedes Instrument eingeführten Schulen und Etüden, Uebungen im Solo- und Zusammenspiel (Duetten, Trio, Quartett und Orchester.)

Am 17. Februar fand ein Concert mit 40 der besten Schüler statt, wo folgendes Programm ausgeführt wurde:

- | | |
|---|-------------------|
| 1) Ouvertüre zu Figaros Hochzeit | von Mozart. |
| 2) Il Trovatore, Fantaisie élégante pour Flûte et Piano | Kummer. |
| 3) Carneval von Venedig. Vorgetragen auf einer Viertels-Geige | Weiss. |
| 4) Andantino für Oboe mit Piano-Forte-Begleitung | Mozart. |
| 5) Romance pour Violon | L. van Beethoven. |
| 6) Andante con Variazioni für Flöte, Violine und Alto | L. van Beethoven. |
| 7) Melodiencongress, Potpourri für Grosses Orchester | Conradi. |

8. Kalligraphie. (Brunnhofer.)

Progymnasium I. Klasse. (2 St.) Ueben der deutschen und französischen Currentschrift im Takte. Einüben der Rundschrift. Schreiben der verschiedenen Schriftarten nach Vorlagen. II. Klasse. Bis zu Einführung des neuen Lehrplans Einüben der griechischen und der Rundschrift.

Gymnasium und Gewerbeschule I. Klasse. Ueben der deutschen und französischen Currentschrift nach dem Takte und nach Vorlagen. Einüben der Rundschrift.

9. Turnen. (Zürcher.)

Sommersemester: Frei-, Ordnungsübungen und Uebungen an Gerüsten, nebst Turnspielen, wöchentlich 2 Mal in 2 Abtheilungen.

Wintersemester: In 3 Abtheilungen, die beiden ersteren wöchentlich 2 Mal Frei-, Ordnungsübungen und Uebungen an Gerüsten, Stab- und Faustübungen; die dritte Abtheilung, aus schwächlichen und kränklichen Schülern bestehend und mit dem letzten Schulquartal ins Leben tretend, wöchentlich 1 Mal elementare Frei- und Ordnungsübungen mit und ohne Handgeräthe, mit Ausschluss aller Bewegungen, welche die Respirationsorgane in erhöhtem Masse in Anspruch nehmen.

An dem dieses Schuljahr auf 2 Tage (Samstag Vormittags und Sonntag Nachmittags den 30. Sept. und 1. Okt.) verlegten Turnfeste erhielten Preise an Hauptgerüsten: 1) Rothpletz, Walther; 2) Herosee, Hans; 3) Rode, Emil; 4) Steinacher, Robert; 5) Sandoz, Louis; 6) Bauhofer, Paul; 7) Wernli, Fritz; 8) Frei, Hermann; 9) Kruse, Max; 10) Boll, Wilhelm; 11) Koch, Arthur, ein Ermunterungspreis.

Laufbahn mit Hindernissen: 1. Abtheilung: 1) Stoll, Samuel; 2) Kruse, Max; 3) Rothpletz, Walther; 4) Steinacher, Robert; 5) Rode, Emil; 6) Boll, Wilhelm. 2. Abtheilung: 1) Meisel, Oskar; 2) Imhof, Emil; 4) Kehrer, Jakob; 5) Landolt, Alexis; 6) Bertschinger, Wilhelm.

Weithochsprung: 1. Abtheilung: 1) Stoll, Samuel; 2) Müller, Roman. 2. Abtheilung: 1) Meisel, Oskar; 2) Sandoz, Louis.

Klettern: 1) Stoll, Samuel; 2) Rothpletz, Walther; 3) Bauhofer, Emil; 4) Steinacher, Robert.

Ringen: 2) Müller, Roman; 2) Stoll, Samuel.

Wettrennen: 1) Meisel, Oskar; 2) Steinacher, Robert; 3) Frickart, Emil; 4) Boll, Wilhelm.

Stangensprung: Kruse, Max, und Breitenstein, Fritz beide in gleicher Linie.

Schwimmen: 1) Herosee, Hans und 2) Schmuziger, Karl.

10. Naturwissenschaftliche Exkursionen.

Um den naturhistorischen Unterricht durch die nöthige Anschauung in der Natur zu unterstützen, wurden allwöchentlich, resp. so weit es die Witterung erlaubte, mit den einzelnen Klassen kleinere Exkursionen gemacht. Daneben wurden von Zeit zu Zeit grössere Ausflüge veranstaltet, unter denen ein dreitägiger Ausflug auf den Titlis hervorzuheben ist. An demselben nahmen 14 Schüler verschiedener Klassen theil und es leistete die hohe Erziehungsdirektion einen Beitrag von 50 Fr., der grösstentheils dazu verwendet wurde, drei braven Schülern durch Ersatz von je drei Vierteln der Reisekosten die Betheiligung möglich zu machen. Erster Tag: Abreise nach Stansstad, Marsch nach Stans, Fahrt nach

Grafenort, Marsch nach Engelberg und Aufsteig zur Gerstnialp. Zweiter Tag: Aufbruch um 1 Uhr Morgens zum »Stand«, wo wir bei Sonnenaufgang anlangten und wo drei Schüler, denen die Bergluft zusetzte, zurückblieben. Um halb 8 Uhr wurde der Gipfel des Titlis bei herrlicher Aussicht und Temperatur erreicht und nach einer Stunde Rast der Rückweg angetreten. Noch am gleichen Tag wurde der Jochpass überschritten und das Kurhaus auf der Engstlenalp gewonnen. Dritter Tag: Marsch über die Tann- und Melchseealp ins Melchthal bis Kerns; Heimfahrt. — Die Exkursion hatte von ungünstiger Witterung nur wenig zu leiden und nahm den angenehmsten Verlauf. Der wundervolle Ausblick vom hohen Gipfel des Titlis in das wilde Hochgebirge, in die Thäler und in die Ebene hinaus, der Marsch durch die verschiedenen prächtigen Alpenparthien und der fröhliche Humor, der die ganze verhältnissmässig sehr billige Reise würzte, werden den Theilnehmern immer in lebhaftem Andenken verbleiben.

Bestimmte Wochennachmittage wurden dazu verwendet, mit den Schülern die von denselben angelegten Naturaliensammlungen zu durchgehen, zu bestimmen und zu ordnen, und die Benutzung des Museums zu erleichtern.

14. Militärischer Unterricht.

Die Schüler des Gymnasiums und der Gewerbeschule bildeten früher ein besonderes Korps. Der Infanterieabtheilung konnten dabei jeweilen 50 bis höchstens 60 Schüler zugetheilt werden. Diese geringe Zahl machte es unmöglich, beim Unterrichte über das Elementare hinaus zu gehen, und gestattete bei dem entsprechend geringen Cadresbestande auch den Schülern der obern Klassen nur ausnahmsweise eine Selbstthätigkeit als Führer kleinerer Abtheilungen. Der Regierungsrath vereinbarte desshalb unterm 16. Juni 1871 mit dem Gemeinderathe von Aarau einen Vertrag über Vereinigung des Korps der Kantonsschule mit dem die Schüler der Bezirksschule und des Progymnasiums umfassenden städtischen Korps. Nach diesem Vertrage gibt das städtische Korps dem Korps der Kantonsschule so viel Schüler ab, dass beide Korps gleich starke Infanterie-Kompagnien formiren können. Gleichzeitig wurde Leitung und Aufsicht der beiden Korps einer gemeinschaftlichen Kadettenkommission übertragen.

Die Abtheilungen des Korps der Kantonsschule zählten

	beim Eintritte	beim Austritte
Artillerie	24	22
Infanterie	90	85
Musik	9	10
	<hr/> 123	<hr/> 117

Die Oberleitung des Unterrichtes der beiden Korps hatte Herr Bataillonskommandant Wassmer. Speziell bei den Abtheilungen der Kantonsschule ertheilten den Unterricht: Herr Stabshauptmann Keller bei der Artillerie, die Herren Lieutenant Beckert und Kurz bei der Infanterie und Herr Gesanglehrer Burgmeier bei der Musik.

Der praktische Unterricht, während des Sommersemesters wöchentlich zwei Abende à 2 Stunden, umfasste: bei der Artillerie Feldgeschützschule, Kenntniss des Materiellen und Scharfschiessen; bei der Infanterie im 1. Schulquartale Soldaten-Kompagnie-Bataillons- und Tirailleurschule, im 2. Schulquartale Felddienstübungen und Scharfschiessen.

Der theoretische Unterricht während des Wintersemesters umfasste Vorträge über Taktik

mit Erläuterungen und Beispielen aus dem deutsch-französischen Kriege (durch Herrn Stabshauptmann Keller) und Gewehrkenntniss (durch Herrn Lieutenant Beckert).

Prämien für gutes Zielschiessen erhielten: bei der Artillerie: Dorer, Landolt, Bachmann, Villiger, Lang, Mettauer, Geissmann, Fricker, Frei, Giess.

Bei der Infanterie: Bernh. Wirz, Emil Roth, Walther Isler, Emil Rode, Alex. Trautweiler, Kehrer, Jakob Hagnauer, Josef Wassmer, Stoll, Arthur Koch, Boll, Alfred Bell, Walther Rothpletz, Julius Obrist, Rem. Leber, Emil Frikart, Ferd. Huber, Theodor Frick, Gottlieb Kiburz, Andreas Frei, Adolf Gamper, G. Erne, Otto Zehnder, Wilh. Schulthess, Dücrey, Otto Frei, Emil Henz, Karl Müller, Rud. Siebenmann, Albert Schenker, Nieriker, Fritz Wernli, Gottl. Haller, Emil Frei, Gottl. Lüscher, Wilh. Berthschinger, Eugen Baumann, Johann Meier, Gottl. Nüsperli.

Beim Musikkorps erhielten Prämien für Fleiss und gute Leistungen: Herm. Merz, F. Brugger, Hans Erismann.

12. Unterricht in der Stenographie als Freikurs.

(Krippendorf.)

IV. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule

hat sich im verflossenen Schuljahr, theils durch Anschaffungen, theils durch Geschenke um folgende Werke vermehrt:

A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

186. Euripides. Ausgewählte Tragödien des Euripides für den Schulgebrauch, erklärt von G. Kinkel. Bd. 1. Phönissen. Berlin 1871. 8.
 187. Rheinhard, H., Album des klassischen Alterthums, zur Anschauung für die Jugend, besonders zum Gebrauche in Gelehrtenschulen. Eine Gallerie von LXXII Tafeln in Farbendruck nach der Natur und nach antiken Vorbildern mit beschreibendem Text herausgegeben. Stuttgart 1870. quer fol.
 188. Hottenrott, H., Uebungsbuch für den ersten Unterricht in der lateinischen Sprache, 6. Aufl. Berlin 1871. 8.
 189. Delff, Ch. J. A., Die Götter- und Heroenwelt der Alten, eine Auswahl aus Ovid und Virgil, mit erklärenden Anmerkungen und einem mythologischen und grammatischen Register versehen. Kiel 1855. 8.
 190. Döderlein, L., Vocabularium für den lateinischen Elementarunterricht. Erlangen 1852. 8.
 191. Titi Livi ab Urbe condita libri. Erklärt von W. Weissenborn. Bd. II, Buch 3—5. Leipzig 1854. 8.
 192. Schenkl, K., Griechisches Elementarbuch nach den Grammatiken von Curtius und Kühner bearbeitet. 8. Aufl. Prag 1871. 8.
 193. Schenkl, K., Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen in's Griechische. Für die Klassen des Obergymnasiums bearbeitet. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Prag 1861. 8.
- Zwölf Photographien griechischer Alterthümer.

D. Deutsche Literatur.

242. Becker, K. F., Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprachlehre. Herausgegeben von K. Becker. 8. Aufl. Prag 1870. 8.
241. Niggli, F., Ueber die Redefiguren und deren Behandlung in der Schule. Ein Beitrag zu jedem Handbuch der Poetik. Aarau 1871. 8.

F. Französische und neuere Sprachen.

70. Brachet, A., Dictionnaire étymologique de la langue française, avec une préface par E. Egger. Paris (1868.) 8.
69. Staedler, G. L., Lehr- und Uebungsbuch der italienischen Sprache zum Schul- und Privatgebrauch sowie zum Selbstunterricht. 2. umveränderte Auflage. Berlin 1850. 8.

H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

279. (Keller, A.) Die kirchlich-politischen Fragen bei der Eidgenössischen Bundesrevision von 1871. Eine Denkschrift mit Revisionsanträgen des Vollziehungskomite's der Volksversammlung in Langenthal an die h. schweiz. Bundesversammlung. Aarau 1871. 8.
280. Wislicenus, J., Gedächtnissrede auf Professor Dr. P. A. Bolley am 3. August 1871, dem ersten Jahrestage seines Todes, bei der Einweihung seines Denkmals gehalten in der Aula des schweiz. Polytechnikums. Mit einer photolithographischen Abbildung der Büste des Verstorbenen. Zürich 1871. 8.
281. Dietlein, W., Bilder aus der Weltgeschichte. Ein Hilfsbuch beim biographischen Geschichtsunterricht für Lehrer und ein Lesebuch für Schüler. Braunschweig 1871. 8.
282. Buckle, H. Th., Geschichte der Civilisation in England. Deutsch von A. Ruge. 4. Ausgabe. 2. Bde. Leipzig und Heidelberg 1871. gr. 8.
283. Winterfeld, K., Vollständige Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870 und 1871 von seiner ersten Entstehung an, in zusammenhängender, übersichtlicher und populärer Darstellung, nach den besten Quellen und unter Benutzung der amtlichen Berichte. Ein Gedenk- und Erinnerungsbuch für alle Zeitgenossen und Mitkämpfer. Mit mehr als 100 Karten, Schlachtplänen und andern Illustrationen etc. nebst den sämmtlichen offiziellen Kriegsdepeschen in wortgetreuem Abdruck. Berlin 1871. 8.
284. Clement, Ch., Michelangelo. Leonardo. Raffael. Deutsch bearbeitet mit Einleitung, Ergänzung und einem Anhang von C. Clauss. Mit 40 Holzschnitten und 2 lithographirten Tafeln. Leipzig 1870. gr. 8.
285. Gindely, A., Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die untern Klassen der Mittelschulen. 3. Aufl. Prag 1872. 8.
286. — Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die obern Klassen der Real- und Handelsschulen. Zweite durchgehends umgearbeitete Auflage mit vielen Abbildungen. Prag 1871. 8.
287. — Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für Obergymnasien. Zweite durchgehends verbesserte Auflage mit vielen Abbildungen. Prag 1868—1871. 8.
288. (Hodler.) Bericht über die Thätigkeit des Komite's zur Veranstaltung der Jubiläumsfeier des am 15. Juni 1771 gebornen und am 21. November 1844 verstorbenen Phil. Em. v. Fellenberg des edlen Stifters von Hofwyl. Bern 1871. 8.
289. Schöni, F. R., Der Stifter von Hofwyl. Leben und Wirken Fellenbergs. Herausgegeben vom Festkomité auf die 100jährige Jubiläumsfeier. Bern 1871. 8.

G. Geographie und Statistik.

114. Aus fernen Landen. Geographische Bilder und Skizzen. Mit 8 Illustrationen. Berlin 1870. 8.
115. Andree, R., Abessinien. Das Alpenland unter den Tropen und seine Grenzländer. Schilderungen von Land und Volk vornehmlich unter König Theodoros (1855—1868). Nach den Berichten älterer und neuerer Reisenden bearbeitet. Mit 6 Tonbildern nach Originalzeichnungen von E. Zander, R. Kretschmer, H. Leutemann und andern, nebst einer Uebersichtskarte von Abessinien. Leipzig 1869. 8.

116. Amurgebiet, Das, und seine Bedeutung. Reisen in Theilen der Mongolei, der angrenzenden Gegenden Ostsibiriens, am Amur und seinen Nebenflüssen. Nach den neusten Berichten, vornehmlich nach Aufzeichnungen von A. Michie, G. Radde, R. Maak u. A. Herausgegeben von R. Andree. Mit 80 Abldgn., 4 Tonbildern und einer Karte des asiatischen Russlands und den angrenzenden Theilen von Inner-Asien. Leipzig 1867. 8.
117. Christmann, Australien. Geschichte der Entdeckungsreisen und der Kolonisation; Bilder aus dem Leben der Wildniss und den Stätten der Kultur in der neusten Welt. Mit 120 Abldgn., 4 Karten und 5 Tonbildern. Leipzig 1870. 8.
118. Nippon-Fahrer, Die, oder das wiedererschlossene Japan. In Schilderungen der bekanntesten älteren und neueren Reisen, insbesondere der amerikanischen Expedition in den Jahren 1852—54 und der preussischen Expedition nach Ostasien in den Jahren 1860 und 61. Bearbeitet von Fr. Steger und H. Wagner. Neu herausgegeben von R. Andree. 2te verm. umgearbeitete Auflage. Mit 170 in den Text gedruckten Abbildungen, 8 Tonbildern sowie einer Karte von Japan. Leipzig 1869. 8.
119. Viehoff, H., Leitfaden für den geographischen Unterricht höherer Lehranstalten, in drei Lehrstufen, mit vielen Fragen und Aufgaben zu schriftlicher und mündlicher Lösung. 6. Aufl. 3 Theile in einem Band. Berlin 1871. 8.

K. Karten.

- II. 27. Carte de la Gaule depuis les temps les plus reculés jusqu'à la conquête romaine dressée avec le concours des sociétés savantes par la commission spéciale instituée au ministère de l'instruction publique d'après les ordres de S. M. l'empereur. 1869. Sur toile.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

195. Carl, Die elektrischen Naturkräfte, der Magnetismus, die Elektrizität, der galvanische Strom mit ihren hauptsächlichsten Anwendungen gemeinfasslich dargestellt. Mit Holzschnitten. München 1871. 12.
216. Fraas, O., Geologische Wandtafeln. Die 4 Welten-Alter in geologischen Profilen und Landschaften, nebst übersichtlichen Hilfstabellen zum Studium der Geognosie. Text 8. Tafeln in Mappe. gr. Folio. Ravensburg 1871.
219. Mossbrugger, L., Analytische Geometrie des Raumes, mit Berücksichtigung der neuern geometrischen Verwandtschaften. Mit 8 lith. Tafeln. Aarau 1845. gr. 8.
213. Mousson, A., Die Gletscher der Jetztzeit. Eine Zusammenstellung und Prüfung ihrer Erscheinungen und Gesetze. Zürich 1854. 8.
196. Pfaff, F., Die vulkanischen Erscheinungen. Mit Holztafeln. München 1871. 12.
217. Sokorny, A., Illustrierte Naturgeschichte der drei Reiche für die untern Klassen der Mittelschulen bearbeitet. 3 Thle. in 1 Bd. Prag 1870—72.
215. Rey, J., Himmel und Erde. Einführung in die Himmelskunde für die reifere Jugend. Mit 100 Text-Illustrationen, 4 Tonbildern und 1 bunten Titelbild. Leipzig 1872. 8.
212. Schellen, H., Die Spektralanalyse in ihrer Anwendung auf die Stoffe der Erde und die Natur der Himmelskörper. 2. Aufl. Mit Holzschnitten und Tafeln. Braunschweig 1872. 8.
214. Weller, F., Methodisches Lehrbuch der Geometrie für höhere Lehranstalten, nebst einer Anleitung zum Feldmessen. Mit Holzschnitten. Aarau 1871.

P. Philosophie und Pädagogik.

69. Programm der aarg. Kantonsschule. Aarau 1870. F. Mühlberg. Zur Erinnerung an Dr. P. A. Bolley.
70. Programm der Bezirks- und Fortbildungsschulen zu Aarau für das Schuljahr 1870/71. Ausgegeben von J. Rey. Aarau. 8. — Schülbericht der Schulen in Wohlen für das Schuljahr 1870/71. Ausgegeben von D. Mäder. Wohlen 1871. 8.

74. Schlussbericht über die Kantonsschule in Altdorf (Ct. Uri) für das Schuljahr 1870—71. Altdorf. 4. — Bericht über das humanistische Gymnasium zu Basel. Basel 1871. 8. — Programm der Berner Kantonsschule für das Jahr 1871. Bern 1871. 4. — Jahresbericht des Benediktiner-Stifts zu Einsiedeln im Studienjahr 1870/71. P. B. Kühne: Die Uebereinstimmung der religiösen und wissenschaftlichen Weltanschauung. Einsiedeln, New-York, Cincinnati 1871. 4. — Verzeichniss der Studirenden der Kantonsschule und der Theologie zu Luzern. Luzern 1871. 4. — Programme de l'Ecole cantonale de Porrentruy et ordre des promotions pour l'année scolaire. 1870/71. Porrentruy 1871. 8.
- Programm des Gymnasiums zu Schaffhausen. Schaffhausen 1871. 4. — J. J. Mezger, Geschichte der Stadtbibliothek von Schaffhausen. — Programm der St. Gallischen Kantonsschule für 1871/72. St. Gallen 1871. 4. — Fünfzehnter Jahresbericht über die Lehranstalt im Kollegium Maria-Hilf in Schwyz. 1871. 8. — Programm der Thurgauischen Kantonsschule für das Schuljahr 1870/71. Frauenfeld 1871. 4. — F. Mann, Einzelnes aus der Undulationstheorie der Wärme. — Jahresbericht der kantonalen Industrieschule, dem städtischen Gymnasium und der Sekundarschule in Zug. Schuljahr 1871. 4. — H. Al. Keiser: Leben und Wirken des Präfekten F. X. Dom. Brandenburg sel. — Programm der Kantonsschule in Zürich. 1871. K. Thomann, Der franz. Atlas zu Cäsars gallischem Kriege (Belgischer Feldzug, Expedition ins Wallis, Seekrieg mit Venetien).
94. Bericht über die polytechnische Schule in München 1870/71. München 1871. 4. Programm der polytechnischen Schule in München 1871/72. München 1871. 8. Jahresberichte 1870/71, über die Realgymnasien in München, Nürnberg, Speyer, Würzburg. 4. — Jahresberichte 1870/71 der Industrieschulen zu Augsburg, München, Nürnberg. 4. Jahresbericht über die Kreisgewerbschulen zu Augsburg 1870/71. 4. Beigabe: S. Hecker. Die politische Entwicklung des deutschen Bürgerthums. Augsburg 1871. Jahresberichte über die Kreisgewerbeschulen zu: Bayreuth, Kaiserslautern, München, Nürnberg, Passau. 1871. 4. — Jahresberichte 1870/71 der Gewerbe- und Handelsschulen zu Ansbach, Aschaffenburg, Fürth, Kempten, Landshut, Lindau, Neustadt, Nördlingen, Regensburg, Speyer. — Jahresberichte der Gewerbeschulen zu Augsburg, Dinkelsbühl, Erlangen 1870/71. 8. Beigabe: Reinsch: Experimentelle Beiträge über die Ernährung der Pflanze, durch welche bewiesen wird, dass die Pflanze ihren Kali- und Phosphorsäure-Gehalt, grösstentheils der Luft verdankt. Erlangen 1870/71. 8. P. Reinsch: Die atomistische Theorie.
90. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Ein Organ für Methodik, Bildungsgehalt und Organisation der exacten Unterrichtsfächer an Gymnasien, Realschulen, Lehrerseminarien und höheren Bürgerschulen. Zugleich Organ der mathematisch-naturwissenschaftlich-didactischen Sektionen der Philologen-, Naturforscher- und allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung. Unter Mitwirkung von Fachlehrern herausgegeben von J. C. Hoffmann. Jahrg. I u. II. Leipzig 1870/71. 8.

V.

24. Schubert, F. S. Praktische Hoboe-Schule. Op. 66. Leipzig. O. J. 4.
25. Hindle, J. Der Contrabass-Lehrer. Ein theoretisch-praktisches Lehrbuch, um in kürzester Zeit auch ohne Beihilfe eines Lehrers eine gründliche Kenntniss des Contrabasses zu erlangen u ein vollendeter Spieler zu werden. 2 Thle. Wien. O. J. 4.

Aus obigem Verzeichniss sind folgende Werke nachbenannter Geber anzuführen: Von der h. Erziehungsdirektion: H. 280, 288, 289. Vom Tit. Erziehungsrath: M. 216. Von Herrn Alt-Rector Dr. R. Rauchenstein: A. 189—191. F. 69. Von Herrn Oberlehrer Herzog: M. 213. Von der I. Buchhandlung Sauerländer: M. 214. Von der I. Buchhandlung Christen: D. 241. Von der Verlagsbuchhandlung Habel in Berlin: A. 188. G. 119. Von der Ver-

lagsbuchhandlung Tempsky in Prag: A. 192. 193. D. 242. H. 285—287. M. 217. Von Herrn Bibliothekar Prof. Gouzy: M. 219., denen hiemit im Namen der Schule der beste Dank ausgesprochen wird.

Da ein neuer Katalog der Schulbibliothek gedruckt werden soll, so wurden aus der Bibliothek nachstehende Nummern ausgeschieden, welche der h. Erziehungsdirektion zur Verfügung gestellt wurden, um theils der Kantons-Bibliothek, theils der Bibliothek der Strafanstalt in Lenzburg einverleibt zu werden.

A. 8. 10. 11. 17. 26. 29. 30. 34. 39. 40. 42. 43. 47. 48. 49. 51. 53. 76. 87.

D. 22. 69. 73. 104.

F. 9. 13b. 64. 65. 66. 67.

G. 3. 4. 10. 12. 14—17. 22. 28. 30. 32. 33. 46. 48. 49. 56.

H. 6. 8. 9—12. 18. 23. 33. 38.

M. 6. 9—14. 20. 21. 30. 31. 36. 38. 41. 44. 52—54. 61. 66. 93. 95. 97—100. 180. 181.

P. 13. 15. 18. 20. 24. 25.

T. 24. 25. 27.

Zusammen 261 Bände.

2.. Musikinstrumente

Eine Hoboe mit 12 silbernen Klappen und Mahagonikasten, nebst Lederfutteral.

Ein Contrabass mit Bogen und Kasten.

3. Physikalisches Kabinet.

Für den Unterricht an der Gewerbeschule eine Luftpumpe nebst Zubehör.

4. Naturhistorisches Museum.

Mit Ausnahme der Aquisition einiger Mineralien, Petrefacten und mineralogischen Apparaten wurde auch der diesjährige Kredit zur Instandstellung der bereits vorhandenen Sammlungen verwendet. Namentlich sind die noch unpräparirt gewesenen Vogelbälge der Frei-Herosee'schen Sammlung ausgestopft worden. Ausserdem bewilligte der h. Regierungsrath einen ausserordentlichen Kredit zur Herstellung eines Trokenkastens.

Nachfolgende Personen haben dem Naturaliencabinete Geschenke zugewendet: Herr Neuburger, Apotheker in Aarau: 92 Species seltener Schweizerpflanzen, eine kleine Reiseapotheke. Herr Gloor-Siebenmann in Aarau: Eine Cocosnuss. Herr Welti in Bombay (Sohn des Herrn Bankdirektor Welti in Aarau): Eine schöne Sammlung ostindischer Schmetterlinge. Herrn Boll, Apotheker in Bremgarten: 2 Batracher und 1 Skolopender aus Texas. Herr A. Fleiner, Fabrikant in Aarau: Wismuthhaltige Kupfererze von Grementz im Einfischthal. Herr Landgrebe in Aarau: Mehrere Species aargauischer Fische. Herr Wilhelm Stäbli in Brugg: Braunkohlen mit Schwefelkies aus dem Linnenschacht. Herr Bezirkslehrer Kinkelin in Zofingen: Mehrere primäre Petrefacten und Gesteinsarten. Herr Dr. Schacht in Aarau: Zwei von einem Patienten herrührende Exemplare von *Tamia mediocanellata* mit Köpfen. Herr Lombardi, Director des Hospizes auf dem St. Gotthard: Ein Rauchquarz. Herr Frei-Gessner, Conservator in Genf: Gesteinsarten aus dem Kanton Tessin und eine Schwefelstufe; derselbe besorgte auch die grosse Arbeit des Umordnens der Sammlung schweizerischer Coleopteren. Herr F. Mühlberg, Professor in Aarau vermehrte die geognostischen Sammlungen durch zahlreiche Handstücke.

Ausserdem haben mehrere Schüler verschiedenartige Beiträge für das Naturalien-Kabinet geliefert.

Allen diesen freundlichen Gebern sei hiemit im Namen der Schule besten Dank ausgesprochen.

5. Neu-Anschaffungen für den Unterricht im technischen Zeichnen.

Grands dessins coloriés, par Tresca, 30 Blätter.

Brückenbau, herausgegeben von der polytechnischen Schule zu Karlsruhe. 60 Blätter.

6. Anschaffungen für den Unterricht im Kunstzeichnen.

Ornamente aus der Blüthezeit ital. Renaissance (Intarsien) von Valentin Teirich. 5 Lieferungen. Wien, Becks Univ.-Buchhandlung.

Ornamente antiker Thongefässe. 15 Blätter.

